Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 164. Montag, den 17. Juli 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 41. und 15. Juli 1848.

Herr Gutsbesitzer Ascher a. Lauenburg, Herr Kaufmann Strasser a. Cöln, log. im Engl. Hause. Frau Rittergutsbesitzerin Baronin v. Frankenberg, Frau Rittergutsbesitzerin Baronin v. Wilhelmmowitz aus Seufersdorf, Herr Kaufmann W. Förstemann aus Berlin, Herr Rentier A. Heidemann aus Leipzig, log. im Hotel de Berlin. Herr Apotheker Plathe a. Rostock, Hr. Gutsbesitzer Werner a. Alt-Belzin, die Herren Kaufleute Semmler aus Bromberg, Wittkowski aus Stettin, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Berlander und Tochter aus Neustadt E.W. Herr Gutsbesitzer Lobenberg aus Neustadt E.W., log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Fried aus Mainz, log. in Schmelzers Hotel. Herr Postsecretair Volkmann aus Neustadt, Herr Landwirth Frank aus Parin, Holstein, Herr Lieutenant p. Wagenhoff aus Stolpmünde, log. im Hotel d'Oliva. Herr Regierungs-Rath Schlott, Herr Justiz-Commissarius Meier, die Herren Kaufleute Frisch, Zimmermann, Grünhagen, Herr Admiralitäts-Rath Schröter aus Königsberg, Herr Lieutenant Freiherr von der Goltz aus Pr. Stargardt, die Herren Gutsbesitzer Piepkorn nebst Gattin aus Jezow, Puttkammer aus Schmasin, Hoffmann aus Gloddau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Ein mit der Post hieher zurückgekommenes Packet, welches weder von dem Adressaten, noch von dem Absender eingelöset ist, soll

am Freitage, den 28. d. M., Vormittags 11 Uhr,

in der Packkammer-Expedition des Ober-Post-Amts an den Meistbietenden verkauft werden.

Dasselbe enthält 17 Pfund rohes Hanfgarn, und werden Käufer aufgefordert diesem Termine beizuwohnen. Danzig, den 14. Juli 1848.

Ober-Post-Amt.

2. Die Anna Marie, geb. Birth, verehelichte Kowski, hat bei erreichter Großjährigkeit laut gerichtlicher Erklärung vom 5. Juni c. die während ihrer Minorennität suspendirt gewesene Gütergemeinschaft auch für das fernere Bestehen ihrer Ehe mit dem Arbeitsmann Johann Michael Kowski in Betreff des in die Ehe eingebrachten, als während derselben erworbenen Vermögens ausgeschlossen.

Danzig, den 5. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der hiesige Buchhändler Theodor Julius Anhuth und die minderjährige Jungfrau Auguste Schultz aus Klein Montau, die letztere im Beistande ihres Vormundes, des Deichgeschwornen Schultz aus Groß Montau, haben durch den vor dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Marienburg am 31. Mai d. J. geschlossenen und obervormundschaftlich bestätigten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 7. Juli 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Der hiesige Handlungsgehilfe Wolff Elkan Goldstein und die Jungfrau Bertha Lövinsohn haben durch den gerichtlichen Vertrag vom 16. Juni d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 19. Juni 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Die Johanna Bach, im väterlichen Beistande des Schneiders Samuel Bach aus Posen, und der hiesige Buchbinder Gustav Hirschberg haben vor Eingehung ihrer Ehe im gerichtlichen Vertrage d. d Posen, den 12. Februar c., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen. Diese Ausschließung, bereits durch das Königl. Land- und Stadtgericht Posen in dem Intelligenzblatt der Provinz Posen sub No. 93, 98. und 107. bekannt gemacht, wird auch hier veröffentlicht.

Dirschau, den 20. Juni 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

6. Der hiesige Sattlermeister Oscar Julius Schiller und dessen verlobte Braut Charlotte Louise Altendorf haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 9. Juni a. c. für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 21. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

7. Die Ehefrau des hiesigen Drechslermeisters Gottfried Zepp, Elise Henriette geborene Jahn, hat nach erreichter Großjährigkeit in der gerichtlichen Verhandlung vom 7. Juli a. c. die statutarische eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Juli 1848.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENT.

8. **In termino den 4. August c. a., Vormittags 10 Uhr, sollen im Sterbe-**

hause zu Bendarganer Abbau der gesammte Nachlaß des Pächters Andreas Witzki, bestehend in Haus- und Wirthschafts-Geräthen, lebendem Inventarium und Saaten, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Neustadt, den 3. Juli 1848.

Patrimonial-Gericht Bendargau.

Entbindung.

9. Die heute, Abends 7½ Uhr, erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, beehre ich mich hiemit, in Stelle besonderer Meldung, ergebenst anzuzeigen. C. E. Elias.

Danzig, d. 14. Juli 1848.

Todesfall.

10. Nach 10tägigem Krankenlager entschlief gestern Nachmittag ½2 Uhr, zu einem bessern Erwachen der Land- und Stadtgerichtsbote und Executor Christian Engel im 61sten Lebensjahre in Folgen der Unterleibsentzündung. Wer den Verblichenen gekannt, wird diesen Schmerz zu würdigen wissen. Diese traurige Anzeige widmet ergebenst

die hinterbliebene Wittwe
nebst 4 Kindern.

Danzig, den 15. Juli 1848.

Anzeigen.

11. **Karmann's Garten.**

Montag, den 17., großes Konzert, ausgeführt von der auf längere Zeit hieher beurlaubten Kapelle (20 Personen) des 5ten Infanterie-Regiments.

Entree 2½ Sgr. Anf. 5 Uhr Nachmitt. Winter, Musikmeister.

12. Heute **Montag, d. 17.**, findet in d. **Sonne** am Jakobs-Thor ein **Konzert** und großes **Kunstfeuerwerk** statt.

13. **Schahnasjan's Garten.**

Montag, d. 17., großes Konzert v. Fr. Laade. Anf. 5 Uhr. Entree à Person 2½ sgr.

14. E. a. d. Schneiderm. Hrn. Setzkorn adress. Brief ist i. d. Langg. v. Krämerg. verl. geg.; der ehrl. Finder wird gebet., dens. geg. 3 rtl. Bel. Ramb. 1193. abz.

15. E. Gehilfe für's Mater.-Gesch. w. poln. u. deutsch spricht u. m. d. best. Zeugn. verseh. ist, wünscht e. bald Unterk. D. Näh. Baumgg. 1034. b. Gesch.-C. Titius.

16. Am 20. d M. beginnt der angezeigte kaligraphische Cursus.

Fisch, Schnüffelmarkt No. 637.

17. **Bis zum 17. d. M. bequeme Reisegelegenheit** nach Stettin in Schmelzers Hotel, früher drei Mohren.

18. Auf ein Grundstück, ½ Meile von der Stadt, Haus nebst Ackerland, w. z. 1. Stelle 250 rtl. gesucht. Näheres Brodbänkengasse 695.

19. Der Liederkranz versammelt sich heute 7 Uhr Abends.

20. Ein ordentliches Dienstmädchen kann sich melden Matzkauschegasse 413.

21. Es sucht ein Grobschmied eine Schmiede, es mag sein in oder außer der Stadt Näheres Erbsenmarkt im blanken Tonnchen.

22. Diejenigen Herren Mitglieder der Kranken- und Sterbekasse des hiesigen Sicherheits-Vereins, welche noch die monatlichen Beiträge bis zum 1. Juli restiren, werden hiemit ersucht, solche bis spätestens den 24. Juli c. einzuzahlen.

Malischinski, Inspicient des 23|24. Bezirks.

23. Das Viertel-Loos unter No. 71284. b. 1ster Klasse 98ster Lotterie ist verloren gegangen und kann ein darauf etwa fallender Gewinn, so wie das Loos zur 2ten Klasse, nur dem rechtmäßigen Eigenthümer ausgehändigt werden.

R o t z o l l.

24. Die geehrte Absenderin des anonymen Briefes v. 15. d. M. bitte ich gefälligst ihre Adresse mit durch die Stadtpost zu übersenden. .... W.

25. Die Herren Mitglieder der 3ten Bürger-Schützen-Abtheilung werden hiemit zur General-Versammlung am 17. d. M., Nachmittags 6 Uhr, auf dem Schnüffelmarkt in der Woykeschen Weinhandlung, Behufs Aufnahme neuer Mitglieder, eingeladen.

Das Comitee.

26. Ein Sohn von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Schlosserprofession zu erlernen, kann sich melden Kürschnergasse No. 662.

27. Leute, die sich entschließen möchten ein Kind von 8 Wochen für eigen anzunehmen, können Nachricht erhalten Pfefferstadt No. 135, 2 Treppen hoch.

28. Auf dem Wege von Neufahrwasser über den Holm nach Danzig sind mehrere gerichtliche Vorladungen verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder sichert eine Belohnung von 15 Sgr. zu

Neufahrwasser, Mühlenstraße. August Carl Boldt

V e r m i e t h u n g e n.

29. Schnüffelm. 629. s. **2 Etagen** i. Ganzen a. getrennt M. z. v.

30. Das **Schnaasesche Weinhaus** soll, im Ganzen oder getheilt, — Untergelegenheit und Hinterhaus, Hange-Etage, Belle-Etage und dritter Stock — sofort oder zum 1. October d. J. vermiethet werden. Näheres Heil. Geistgasse No. 978. bis 10 Uhr Morgens.

31. Ein auf der Rechtstadt in einer frequenten Gegend gelegenes Logis, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Boden und Kammer, ist Michaeli oder auch sofort zu vermiethen. Nähere Auskunft Heil. Geistgasse No. 778.

32. Heil. Geistg. 938. ist e. freundl. Wohnung v. 2 Stub. mit all. Zubeh. z. v.

33. Heil. Geistg. 782. ist 1 Zimmer n. Kab. m. u o. Meub. sogl. bill. z. verm.

34. Schmiedeg. 97. sind 1 Saal mit Kabinet, 2 Hinterzimmer, Boden und Holzgelaß an ruhige Bewohner zu Michaeli d. J. zu vermiethen.

35. Langgarter Bleiche 99. ist 1 Wohnung zu vm. Nachr. b. Bleichpächt. Engels.

36. Brodbänkeng. 691. ist eine herrschaftl. Wohn. v. 5 neu decorirt Stuben auf einer Flur u. mehr. Bequemlichk., ein Pferdestall sogleich od. z. Michaeli z. v.

37. Das Haus Kohlenmarkt No. 27., besteh. aus 5 Stuben, Boden, Keller, Küche n. laufend. Wasser, ist zu Michaeli zu verm. Näheres Kohlenmarkt 28.

38. Breitg. 1192. s. 6 Stub. mit all. Bequeml. im Ganz. od. geth. z. Mich. z. v.

39. Brodbänkeng. 698. ist d. Hange-Etage, best. a. 2 Stuben n. Zubeh. im Ganzen od. geth., mit auch ohne Meub. an einz. Person. u. e. Geschäftslokal z. v.
40. Hundegasse 271. ist die Saal-Etage nebst Zubehör zu vermiethen.
41. Hunde-, Matzkauscheg.-Ecke 416,17. ist d. Belle-Etage m. a. B. v. 1. Oct. z. v.
42. Sandgrube 391. ist eine Oberwohnung nach der Straße v. 1. Oct. z. v.
43. Eine Wohnung von 4 Stuben, nebst allen Bequemlichkeiten ist zu vermiethen Matzkauschegasse No. 411.
44. Fischmarkt 1608. ist eine Stube mit Möbeln gleich oder zum 1. zu verm.
45. Glockenthor 1372 ist vom 1. Aug. ab ein freundliches Zim. m Möbel z. v.
46. Vorstädtischen Graben No. 163. sind 2 Stuben nebst Kabinet, Küche, Keller, Boden und Speisekammer an ruhige Bewohner zu vermiethen.
47. Breitg. 1167. ist e. herrsch. Wohnung, best. a. 4 Stub., Küche, Keller, Bod. u. Bequeml. zu v. u. 1168. z. erf. Das. i e Wohn., best. a 3 St. n Zubeh z. v.
48. Tischlerg. 628. ist d. ganze Unter-Etage u. Material-Geschäft auch geth. z. v.
49. Hl. Geistg. 982. ist d. 1. u. 2. Saalet, jede v 3 Stub, Küche, Kell., B. v. Oct. z v.

A u c t i o n.

Auction zu Miggau.

50. Dienstag, d. 18. Juli c., Vormitt. 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung auf dem Gute Miggau gegen baare Zahlung öffentlich versteigern:

1 Halbwagen, 1 Fortepiano, 1 Sopha und 1 Spind.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

51. **Das Haupt-Depôt d. Stralsunder Spielkarten aus der bewährt. v. d. Ostenschen Fabrik befindet sich nach wie vor bei dem Unterzeichneten, Langgasse No. 525. Die Preise sind die bekannten Ferd. Niese.**

52. **Wegen Aufgabe des Geschäfts** soll das Tuchwaarenlager, bestehend in: feinen, mittel, ord. Tuchen, Sommer- und Winter-Buckskin in den modernst. und gangbarsten Farben, Düffel, Calmuck, Coting, wie auch blau, weiß gedruckte Boye und Flanelle, rosa Boy, rosa Körperflanell, weißem Hemd-Flanell, quar. Fuß- und Pferdedecken zu den billigsten Preisen verkauft werden.

NB. Das von mir benutzte Ladenlokal i. z. October d. J. z. verm. F. E. Günther, Lang. 59.

53. Ein starker, breitfelgiger Arbeitswagen steht billig zu verkaufen Langefuhr No 53.

54. Gutes Roggenstroh ist zu verkaufen Pfefferstadt No. 121

55. Große Bamberger Pflaumen, feinen Zucker, Zuckersyrup und reinschmeckenden Kaffee à 5, 6, 6½, 7 u. 7½ Sgr. p. ℔ empfiehlt billigst A. F. Schultz, Seifg. 951.

56. **Gläserne Ballons** in Körben billigst bei F. G. Kliewer, 2ten Damm.

57. **Fr. Kirschwein, p. Fl. 8 sg., empf. E. H. Nötzel.**

58. Ein sehr gutes Sopha mit Haartuch bezogen, und ein großer Spiegel sind zu verkaufen in der Breitegasse No. 1192., eine Treppe hoch.

59. Filz- und Seiden-Hüte, Mützen, schw. u. coulerte seid. Halstücher, Cravatten, Schlipse, franz. Westen, seid. und baumw. Regenschirme 2c. empfiehlt zu sehr bill. Preisen d. Tuch- u. Herren-Gader-Handlung v. C. Müller, Langg. 515. S.-Etage.

60. **Auf hochländisches büchen Holz** zu billigem Preise bei reellem Maaße werden Bestellungen angenommen Breitegasse b. H. Hoppe & Kraatz.

61. **Mit dem auffallend billigen Ausverkauf** aller Gattungen Tuche und Buckskin, die Elle von 1 rtl. 8 sgr. an, so wie Sommer-Buckskin zu 12, 20 und 22½ sgr. wird fortgefahren, schwarze und bunte seidene Herren-Halstücher von 20 bis 1 rtl. 10 sgr., Westenzeuge zu 10, 15 und 20 sgr., schwarz seidenen gestreiften und glatten Glanztaffet zu 20 und 22 sg., schwerer Atlas zu Westen 1 rtl. 5 sgr., Sammet-Manchester zu 13 und 14 sgr., Camlott zu 8 und 9 sgr., carrirte wollene Zeuge zu Schlafröcken und Knabenkitteln zu 8 und 9 sgr., Sammet-Westen 1 rtl. 20 sgr. und eine Partie Sommerhosenzeuge etwas über **die Hälfte** des eigentlichen Werthes zu 5, 6 u. 8 sgr. Die Tuchniederlage aus Berlin, **Langenmarkt 451.**, e. Tr. hoch.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

62. Das in der Breitegasse, Ecke der Scheibenrittergasse, sub Servis-No. 1220 gelegene, theilweise durch Brand zerstörte Bäckerei-Grundstück, welches aus den massiven Umfassungsmauern, 2 erhaltenen Stuben, 1 gewölbten Backhause und 2 dito Kellern besteht, soll in seinem jetzigen Zustande

Dienstag, den 18. Juli c., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden, und sind die Besitzdokumente und Bedingungen täglich bei mir einzusehen; das Grundstück selbst ist täglich von 10—12 Uhr Vormittags geöffnet.

J. T. Engelhard, Auctionator.

63. Das auf der Altstadt hieselbst, Schloßgasse sub No. 468. gelegene Grundstück, bestehend aus einem in Fachwerk erbauten Wohnhause von 2 Etagen mit 4 heizbaren Stuben und 2 Hofräumen, soll

Dienstag, den 18. Juli c., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Besitzdokumente und Bedingungen sind täglich einzusehen bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

64. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Das hierselbst in der Hundegasse gelegene, nach der Dienergasse durchgehende, dem Kaufmann Peter Pickering gehörige Grundstück No. 77. des Hypothekenbuchs der Hundegasse. und No. 275 Hundegasse und No. 198. Dienergasse der Servisanlage, gerichtlich abgeschätzt zu 9887 Rthlr. 10 Sgr., soll

am 18. October 1848, Vormittags 11 Uhr,

an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Elbing.

65 Das Jacob Schulzsche Grundstück Gr. Stoboy auf der Höhe B. XLVIII. 14. gerichtlich abgeschätzt auf 1000 Rthlr. gemäß der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino

den 28. October c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Schlubach an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Eigenthums-Prätendenten, welche begründete Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, dieselben in dem anberaumten Termine zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt werden sollen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

66. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Departement des unterzeichneten Oberlandesgerichts im Berentschen Kreise belegene Domainen-Vorwerk Gr. Bartell No. 20. soll am 15. August c., um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Rath Roloff subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und die Bedingungen können im Bureau B. eingesehen werden.

Der Reinertrag des Grundstücks gewährt zu 4 Prozent einen Taxwerth von 9848 Rtl. 14 Sgr. 2 Pf. und zu 5 Prozent einen Taxwerth von 7894 Rtl. 28 Sgr. 4 Pf. Darauf haftet ein Erbpachtskanon von 136 Rtl. 19 Sgr., welcher zu 4 Prozent gerechnet ein Capital von 3424 Rtl. 5 Sgr. darstellt, so daß der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit zu 4 Prozent veranschlagt 6424 Rtl. 9 Sgr. 2 Pf., zu 5 Prozent veranschlagt 4470 Rtl. 25 Sgr. 4 Pf. beträgt.

Marienwerder, den 11. Januar 1848.

Civil-Senat des Königl. Oberlandes-Gerichts.

67. Das im hiesigen landräthlichen Kreise belegene und dem Gutsbesitzer George Friedrich May gehörige Erbpachtsvorwerk Leßnau, auf welchem ein Canon von 120 rtl. 10 sgr. haftet, und welches zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm I. Bureau einzusehenden Taxe nach Abzug des Canons zu 5 pro Cent

veranschlagt auf 6300 rtl. 7 sgr. 6 pf., und zu 4 pro Cent veranschlagt auf 8558 rtl. 3 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, soll

am 8. September 1848

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 12. Februar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht, als Patrimonial-Gericht von Leßnau.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 11. bis 13. Juli 1848.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind 248 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon 31 Lst. unverkauft u. 42 Lst. gespeichert.

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Hafer.	Leinsaat
1) Verkauft, Lasten	155	20	—	—	—	—
Gewicht, Pfd.	125—134	120—121	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	126⅔ 150	—	—	—	—	—
2) Unverkauft, Lasten	29	—	2	—	—	20
II. Vom Lande:			graue 55	gr. 26		
d. Schffl. Sgr.	62	32	weiße 42	kl. 21	18	50

Thorn passirt vom 8. bis incl. 11. Juli 1848 und nach Danzig bestimmt:

318 Last 45 Scheffel Weizen — 20 Last 28 Scheffel Leinsaat — 283½ Centner Hanf — 238 Last eichene Bohlen — 1014 Stück fichtene Balken.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckrei.